

BEIBLÄTTER

ZU DEN

ANNALEN

DER

PHYSIK UND CHEMIE.

HERAUSGEGEBEN

UNTER MITWIRKUNG BEFREUNDETER PHYSIKER

VON

G. UND E. WIEDEMANN.

BAND IV.



LEIPZIG, 1880.

VERLAG VON JOHANN AMBROSIVS BARTH.

0

1170

56. *C. S. Peirce. Gegenseitige Anziehung von Spectral-
linien* (Nat. 21, p. 108. 1879.).

Peirce macht darauf aufmerksam, dass, wenn in die Nähe einer Linie im Diffractionsspectrum eine andere fällt, beide aus ihrer Lage verschoben werden. Sind beide hell oder beide dunkel, so ziehen sie sich an. Die einzelnen Linien stellen eben nur Licht-Maxima und Minima dar, und der Differentialquotient der Summe verschwindet nicht an derselben Stelle, wo der der einzelnen Glieder verschwindet. Die Verschiebung wird am grössten für eine schwache Linie in der Nähe einer sehr starken und kann dann, wie directe Messungen zeigten, 1" bis 2" betragen.

E. W.

57. *H. W. Vogel. Spectroskopische Notizen* (Chem. Ber. 12, p. 2313—16. 1879.).

Als Wärmequelle für gewöhnliche spectralanalytische Arbeiten schlägt Vogel, in Ermangelung einer Bunsenflamme, die Wasserstofflamme vor, die aus einer senkrecht stehenden Löthrohrspitze ohne Platinhüttchen brennt.

Kobaltrhodanür zeigt in Aether und Amylalkohol genau gleiche Absorptionsstreifen, eine breite Bande von $B \frac{3}{4}$ C bis nahe an D, die die Gegenwart von Kobalt selbst in sehr kleinen Mengen verräth, und einen zweiten Absorptionsstreifen nahe an D im Grün; die wässrige Lösung gibt nur eine breite Verdunklung im Grün.

E. W.

58. *J. L. Soret und A. A. Rulliet. Ueber die ultravioletten Absorptionsspectra der salpeter- und salpetrigsäuren Aether* (C. R. 89, p. 747—749. 1879.).

Während die meisten organischen Substanzen für die sichtbaren Strahlen durchlässig sind, so absorbiren sie doch vielfach die ultravioletten. Um dies genauer zu untersuchen, wendet der Verf. ein Spectroskop mit fluorescirendem Ocular an, dessen Collimator vertical nach unten gerichtet ist. Die Flüssigkeiten befinden sich unter der Spalte in einem Colorimeter, das so eingerichtet ist, dass man den Abstand zweier Quarzplatten, zwischen denen die Flüssigkeitsschicht ent-

THIS PAGE LEFT BLANK INTENTIONALLY